

Medienmitteilung

Knut Schmidtke verlässt das FiBL

Nach vier Jahren intensivem Engagement wird Knut Schmidtke das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL per Ende 2023 aus persönlichen Gründen verlassen. Der Stiftungsrat bedauert diesen Entscheid.

(Frick, 16.05.2023) Schmidtkes grosses Engagement als Vorsitzender einer neu geformten Dreierdirektion und der Geschäftsleitung führte das FiBL durch die COVID-19 Pandemie. Er leitete den Ausbau des FiBL Gebäudekomplexes mit sehr viel Geschick. Das gleichzeitige Wachstum des FiBL auf rund 290 Mitarbeitende wurde strategisch und operativ unter seiner Führung verantwortet.

Bis Ende 2023 bilden Knut Schmidtke, Beate Huber (Leiterin Departement für Internationale Zusammenarbeit) und Jörn Sanders (Leiter Departement für Agrar- und Ernährungssysteme) die FiBL Direktion. Ab 1. August 2023 stösst wie vorgesehen Michel Keppler (Direktor für Finanzen, Ressourcen und Administration) dazu. Die laufenden Geschäfte in Forschung, Beratung und Verwaltung werden weiterhin von den bisherigen Departementsleiterinnen und -leiter geführt.

Der Stiftungsrat dankt Knut Schmidtke herzlich für die ausserordentlichen Leistungen und sein unermüdliches Engagement. Der Stiftungsrat nimmt die Nachfolgeregelung ruhig und auf der Grundlage eines gesunden, erfolgreichen Forschungs- und Beratungsbetriebes in Angriff.

Kontakt

Bernard Lehmann, Präsident Stiftungsrat

Tel +41(0)79 416 61 42, bernard.lehmann@fibl.org

Über das FiBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen im Bereich Biolandwirtschaft. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirt*innen und der Lebensmittelbranche sowie ein rascher Wissenstransfer. Der FiBL Gruppe gehören derzeit FiBL Schweiz (gegründet 1973), FiBL Deutschland (2001), FiBL Österreich (2004), ÖMKi (ungarisches Forschungsinstitut für biologischen Landbau, 2011), FiBL Frankreich (2017) und das gemeinsam von den fünf nationalen Instituten getragene FiBL Europe (2017) an. An den verschiedenen Standorten sind rund 400 Mitarbeitende tätig. www.fibl.org